

Warum arbeiten wir mit Tablets?

- Tablets sind sehr leicht und passen in jede Schultasche.
- Diese Geräte sind sehr anwenderfreundlich, wir können gleich zu Beginn des Schuljahres digital arbeiten.
- Tablets haben eine gute Akkulaufzeit und sind sofort einsatzfähig.
- Tablets kann man mit einer virtuellen oder physischen Tastatur bedienen. Mit einem digitalen Stift sind aber auch handschriftliche Notizen möglich.
- Mit der Kamera des Tablets können die Schüler jederzeit wichtiges Material – z.B. eine Buchseite – fotografieren, Versuche dokumentieren sowie kurze Filme drehen oder Fotostories gestalten.



Dokumentation und Analyse von Versuchen im Chemieunterricht

Welche Vorteile bietet die Tablet-Klasse?

→ Zeitgemäßes Lernen

Die Tablets werden im Unterricht als Werkzeuge eingesetzt, die nachhaltiges Lernen optimieren. So können die Schüler

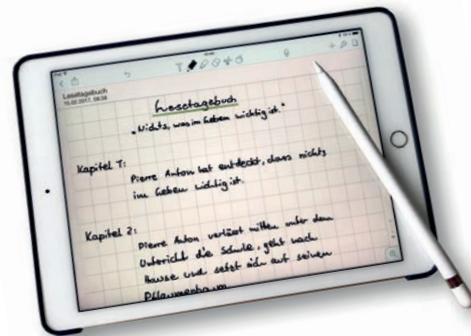
- aktiver und motivierter mitarbeiten,
- Unterrichtsinhalte selbständiger erarbeiten,
- individueller lernen,
- ihre Lern- und Arbeitsprozesse besser reflektieren,
- vermehrt mit anderen Schülern zusammenarbeiten und
- mehr Feedback bekommen.

→ Vorbereitung auf das Studium und die Berufswelt

IT- und Medienkompetenz wird neben Lesen, Schreiben und Rechnen als vierte Kulturtechnik bezeichnet. Ein souveräner Umgang mit digitalen Medien ist heutzutage in allen Fachbereichen unerlässlich.

→ Aufbau einer kritischen Medienkompetenz

Die Schüler entdecken einerseits das Potenzial digitaler und mobiler Medien und lernen es für sich zu nutzen. Andererseits sensibilisiert sie der tägliche Umgang auch für deren Gefahren.

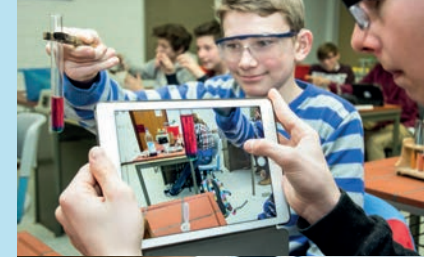


Verantwortlich für die Tablet-Klassen:
OStR Nils Bödeker, nils.boedeker@chgts.de



Chiemgau-Gymnasium
Brunnwiese 1
83278 Traunstein
Telefon: 0861/166700
www.chg-traunstein.de

ChG Traunstein, 2021



Chiemgau-Gymnasium Traunstein

Tablet-Klasse

(Jahrgangsstufen 8, 9 und 10)

Zeitgemäßes Lernen
Kritische Medienkompetenz

Was ist eine Tablet-Klasse?

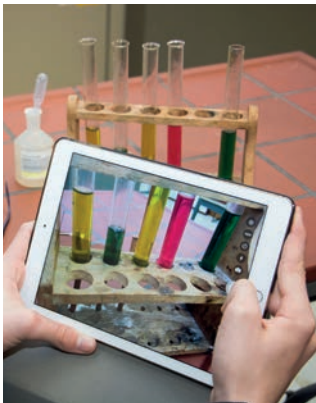
In einer Tablet-Klasse arbeiten die Schülerinnen und Schüler jeden Tag mit ihrem eigenen Tablet im Unterricht. Dafür wird am Chiemgau-Gymnasium in der achten, neunten und zehnten Jahrgangsstufe jeweils eine eigene Klasse gebildet.

Neben der technischen Standardausstattung mit Beamer, Dokumentenkamera und Blu-ray-Player steht im Klassenzimmer und allen Fachräumen WLAN zur Verfügung, da wir prinzipiell webbasiert arbeiten.

Um Arbeitsergebnisse oder Hausaufgaben zu besprechen, können über Apple-TV (iOS) die Bildschirme von Schülern und Lehrern drahtlos über den Beamer gespiegelt werden.



Recherche



Dokumentation



Zeichnen am Tablet



Präsentation und Austausch



Lernen mit Buch und Tablet in den Fremdsprachen

Wie läuft der Unterricht in einer Tablet-Klasse ab?

Auch wenn das engagierte Lehrerteam der Tablet-Klassen die meisten Unterrichtsstunden digital gestaltet, beginnen diese zunächst wie in jeder anderen Klasse auch. Denn die Tablets kommen erst dann zum Einsatz, wenn es aus Sicht des Lehrers sinnvoll ist, sie bleiben sonst in der Schultasche. Auch auf dem Schulweg und im Schulgebäude sollen die Geräte nicht verwendet werden.

Digitales Arbeiten in den Tablet-Klassen läuft web- und appbasiert ab. Webbasiert bedeutet, dass das Internet einerseits zur Recherche (Zeitungen, Lexika, Bildmaterial etc.) verwendet wird, andererseits gelangen die Schüler online zu unseren virtuellen Klassenzimmern der jeweiligen Fächer auf der Plattform *mebis*.

Zudem können die Schüler ihre Daten in Clouds (*OneDrive*, *iCloud*) speichern, auf die sie dann auch zu Hause Zugriff haben. Appbasiert meint, dass ausgewählte Apps im Unterricht verwendet werden. Notiz-Apps wie *Notability* oder *OneNote* ersetzen größtenteils die klassische Heftführung, mit *ExplainEverything* werden verständliche Erklärfilme erstellt und auch den *Diercke-Atlas* haben die Schüler immer auf dem Tablet dabei.

Die Handschrift wird übrigens nicht verlernt, da die Schüler mit digitalen Stiften auf den Tablets schreiben.

Mit welchen Geräten kann in der Tablet-Klasse gearbeitet werden?

Wie die meisten Schulen haben auch wir uns für das **BYOD-Modell** (engl. *bring your own device*) entschieden, bei dem die Geräte von den Eltern finanziert werden; die Tablets sind also Eigentum der Schüler. Dadurch können die Schüler die Tablets auch zu Hause nutzen oder überall dort, wo sie eben gerade arbeiten wollen. Dieses Modell hat auch den Vorteil, dass die Schüler besser auf ihre Geräte aufpassen.



Vokabellernen mit *Quizlet*, Übungen mit *BookWidgets* und digitale Notizen mit *Notability*



Präsentation im Kunstunterricht